

Antragsteller: Abteilung 04/97 Wilmersdorf-Süd / Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Kreisdelegiertenversammlung der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf möge beschließen:

Quelloffene Software im Schulbetrieb, Jugendeinrichtungen und in den Bibliotheken

Die BVV-Fraktion der SPD-Charlottenburg-Wilmersdorf setze sich dafür ein, dass in den Schulen, Jugendeinrichtungen und Bibliotheken im Bezirk bevorzugt quelloffene Software genutzt wird.

Begründung

Quelloffene Software ist für jede und jeden zugänglich und hat in den seltensten Fällen Lizenzkosten zur Folge. Durch die breite Zugänglichkeit von quelloffener Software sind auch Haushalte, die sich z.B. keine Lizenzkosten für Microsoft Office leisten können, in der Lage gute Office Software zu verwenden. Wird bereits im Schulunterricht mit quelloffener Software gearbeitet, so braucht es keine lange Umgewöhnungsphase. Ferner geht quelloffene Software mit offenen Standards einher, was die Abhängigkeit von Softwareprodukten reduziert. In der Natur der Quelloffenheit liegt außerdem, dass Software durch unterschiedlichste Firmen und Privatpersonen verbessert werden kann. Somit muss das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden. Langfristig könnte der Bezirk Lizenzkosten durch den Einsatz von quelloffener Software einsparen.